

**De :** <jperrelet@swissonline.ch>  
**Objet :** **Fw: Bahn 2000plus Jahresbericht 2013 / Rücktritt; Salutations Jürg**  
**Date :** 14 janvier 2014 22:16:33 HNEC  
**À :** Mange Daniel <daniel.mange@epfl.ch>

---

**From:** [ruedijeker@bluewin.ch](mailto:ruedijeker@bluewin.ch)  
**Sent:** Sunday, January 12, 2014 1:48 PM  
**To:** [bd.bosshard@bluewin.ch](mailto:bd.bosshard@bluewin.ch) ; [jperrelet@swissonline.ch](mailto:jperrelet@swissonline.ch) ; [michel.bequelin@bluewin.ch](mailto:michel.bequelin@bluewin.ch)  
**Subject:** Bahn 2000plus Jahresbericht 2013 / Rücktritt

**Bahn 2000plus Jahresbericht 2013 / Rücktritt**

Liebe Kollegen  
Liebe Komiteemitglieder

Vor gut einem Jahr hatte ich mich bereit erklärt, interimswise als Co-Präsident mitzuwirken um die bahntechnischen und verkehrspolitischen Vorstellungen von Bahn 2000plus als fundiertes und weitsichtiges Konzept auf der politischen Bühne Berns im Vorfeld von FABI zu etablieren. Was in dieser kurzen Zeit zielgerichtet mit unseren sehr beschränkten Mitteln (Wissen und Beziehungsnetz) möglich war und getan werden konnte, wurde unternommen.

Zu mehreren "virtuelle Sitzungen und Zwiegesprächen" per Internet kamen Treffen im Vorstand und mehrere Gespräche mit Vertretern aus Wissenschaft und Politik.

So konnte u.a. Frau BR Leuthard in einem persönlichen Gespräch für unsere Anliegen sensibilisiert werden, und das Bundesamt für Verkehr musste unsere Argumente und Grundlagen zur Kenntnis und zu den Akten nehmen.

Das Generalsekretariat und die FDP Bundeshausfraktion haben unsere Anliegen nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern auch mit mehreren parlamentarischen Vorstössen bereits unterstützt und in ihr langfristiges politisches Infrastrukturkonzept aufgenommen. Für die Zeit nach der FABI Abstimmung sind und werden also Weichen bereits gestellt. Die FDP dürfte in diesem Thema mit ihren (unseren) Vorstellung mehrheitsfähig werden.

Weiter wurden die Kontakte zur Wissenschaft (ETH) themaspezifisch vertieft und damit zum politischen Bereich auch der fachtechnisch-wissenschaftliche Bereich zusätzlich sensibilisiert (vgl. Interview mit Prof. Ulrich Weidmann in der NZZ vom 10.1.2013).

Es darf rückblickend mit Befriedigung festgestellt werden, dass die grossen Vorarbeiten aller Beteiligten politisch Wirkung zu entfalten beginnen. Darauf kommt es letztlich an. Wie FABI inhaltlich auch immer umgesetzt werden mag, der überregionale Netzgedanke für eine "helvetische Hochleistungsbahn" ist gesetzt. Daran kommt auch der Föderalismus letztlich nicht vorbei.

Ich danke dem Vorstand und allen Mitwirkenden des Komitees herzlich für das aktive Wirken im 2013. Was 2013 getan werden musste und konnte, wurde im Rahmen des Möglichen in meiner Einschätzung getan. Die Gedanken von Bahn 2000plus sind bei mehrheitsfähigen und unterstützenden Akteuren gesetzt. Der Überzeugungskampf hat natürlich weiter zu gehen.

Mit Blick auf meinen heuer Siebzigsten gebe ich mein Interimsmandat als Co-Präsident hiermit ab und wünsche den Komiteemitgliedern weiterhin viel Erfolg und auch Genugtuung in ihrem Wirken.

Mit freundlichen Grüßen

Ruedi Jeker

Büro Dr. Ruedi Jeker  
Schwanengasse 6  
8001 Zürich

Tel.: +41 79 638 33 09  
Fax: +41 44 840 35 34  
email: [ruedijeker@bluewin.ch](mailto:ruedijeker@bluewin.ch)